

Ladenstunden 8:30 Morgens bis 6 Uhr Abends.—Samstag bis 9 Uhr Abends.

BURGESS-NASH CO.

„Jedermann's Laden“

Hier ist ein Spezial-Verkauf für Freitag von

Frauen Stoff - Mänteln

zu \$9.50 welche im Kleinverkauf \$12.50, \$15.00 und \$18.00 bringen sollten, die Offerte, die Ihr nicht übersehen solltet

Die Moden sind die neuesten, verkörpernd die Handfertigkeit eines der ersten Fabrikanten in New York.

Die Materialien umfassen Gollins, gefärbter Wollen Crepe, einfacher Crepe Serges, Plaids, Bedford Cordes usw.

Die Farben sind die geachteten der Saison, alle schon geschneidert und gründlich angefertigt; alle Größen vertreten; Coats, die \$15 bis \$18 werth sind, Auswahl am Freitag, zu \$9.50.

Frauen prächtige Seiden- und Stoffanzüge — Unge- wöhnliche Werthe Freitag zu \$16.50

Sie sind im Schnitt kurzer Jacketmoden und Zinseffekten gemacht, und unter den Befagen findet Sie die allerneuesten Stragenmuster.

Die Materialien sind Faile-Seide, Cabardines, Männer Serges, Whip Cordes, Diagonale, usw., während die begünstigten Farben von Copenhagen, Marineblau, Gelb, Braun, Lohfarben und Violett, und auch Schwarz, vertreten sind. Es ist in der That eine ganz außergewöhnliche Offerte, denn wir verkaufen sie am Freitag zu **\$16.50**

Burgess-Nash Co.—zweiter Flur.

SPECIALS

Nur für Freitag

Jeder Artikel ist Eurer Beachtung werth.

Toiletten-Papier, 10 Rollen für 25c. Große Rollen, speziell Freitag, im Paket; 10 Rollen für **25c**

Union Anzüge zu 25c. Frauen Union Anzüge, niedrige Stragen und ärmellos, weiße Baumwolle, Cuff Knie oder Schirmmode, reg. oder Extra-Größen Hauptflur **25c**

Union Anzüge zu 39c. Frauen Union Anzüge, niedriger Stragen und ärmellos; feine weiße Baumwolle, breites Umbrellamode Bein, Freitag auf dem Hauptflur zu **39c**

Kinders Cashmere Strumpf, farbige Haden und Hosen, auf dem Hauptflur, Freitag **10c**

Seidenfaden Strumpf, 4c. Frauen schwarzer Seidenfaden Strumpf, ganz modern, reg gemacht, per Paar **49c**

Waldwaren, 12 1/2 Geblimte Boiles, Tinsnes, Croves, Gingham, Tisettes und Poplins, 25c Qualität, Freitag, **12 1/2c**

Fancy Seiden zu 17c. Fancy und einfache Seiden, römische Streifen, Blumeneffekte, Rängen 1 bis 10 Yard von 50c Qualität, Hauptflur **17c**

50c Taffetas zu 29c. Taffeta Seiden, 22 Zoll breit in Farben von blau, lohfarben, rosa, grün, labender, roth, grün, braun, usw., Hauptflur, **29c**

8c Leinen Crais zu 3 1/2c Ganz leinere brauner Crais, 15 Zoll breit, gewöhnliche 8c Qualität, Freitag, Yard **3 1/2c**

39c Tafel Damast, 19c. Halbgebildeter Union Tafel Damast, 58 Zoll breit; reg. Preis 39c, **19c**

50c Tafel Damast, 65c. Halbgebildeter, 81 Zoll breit, Würfelmuster, 85c Qualität, die Yard zu **65c**

Red-Blizen zu 45c. Niedelgebildete, große Zahlen auf Zifferblatt, Garantiert 1 Jahr, Zifferblatt-Abtheilung **45c**

Glänzende Ersparnisse in Notions

Kleidergürtel, 10 Yard Rollen, schwarz, grau, weiß, per Rolle **7c**
Spitzenfäden, alle Farben, 4 Yd. Rolle **6 1/2c**
King's 200 Yd. Spule Baumwolle, schwarz und weiß, Spule **1c**
Nadeln, Sicherheitsnadeln, 1c
Fäden und Leder Strumpf- bänder, schwarz und weiß, Paar **9c**

Verkauf aller White Four-glasir- ter Emaillir-Waaren für Freitag

Jedes Stück garantiert streng erster Qualität, und wenn irgendein Stück innerhalb 5 Jahre abbrockelt, ersetzen wir es kostenfrei.
Die Offerte umfasst Budding Pflanzen, Tassen, Untertassen, Tassen, Die Platten, Wochschüsseln, Anrührschüsseln, Saucenpfannen, Theekannen, Kaffeekannen usw.
25c und 30c ganz weiße emaillirte Waare zu **15c**
35c und 45c ganz weiße emaillirte Waare zu **25c**
50c und 65c ganz weiße emaillirte Waare zu **35c**
65c und 75c ganz weiße emaillirte Waare zu **45c**
75c und 90c ganz weiße emaillirte Waare zu **55c**
90c und \$1.25 ganz weiße emaillirte Waare zu **65c**

60c gedruckte Linoleums zu 45c

Feinste Auswahl von Mustern in bedruckten Linoleums, 6 Fuß breit, bei dem Verkauf am Freitag, per Quadrat Yard **45c**
75c bedruckte Linoleums, 59c
Reguläre 75c Qualität, bei diesem Verkauf **59c**

Hübsche befezte Hüte \$3.89

Hübsche befezte Hüte usw. Eine Sammlung von hübschen Schöpfungen, ausgewählt von unserer großen 2. Flur Abtheilung. Hüte, die \$5 bis \$10 kosteten. — Sie sind lauter Frühjahrs- und Sommerideen, freitag, zu **\$3.98**
Große Auswahl von befezten Hüten zu \$1.00, \$1.98 und \$2.98.
Großer Tisch mit Blumen.
Die neuesten französischen und hiesigen Ideen; lauter neue, faubere Waaren, früher 50c bis 98c **15c**
Alle Kinderhüte zu 1/2 des ursprünglichen Preises.
Burgess-Nash Co.—Economy Basement.

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Neb.
Telephon Douglas 3700

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche — 10c
Durch die Post, per Jahr ... \$4.00
Preis des Wochenblatts: Bei strikter Vorauszahlung, per Jahr ... \$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags.
Omaha, Neb., 23. April, 1914.

Geharnischte Epistel.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

daß alle, die Prohibition lehren, die blinden Lehrer der Blinden sind, daß sie nicht glauben noch die Wahrheit kennen und alle Bibelstellen, die sie als Beweis anführen, nur den Mißbrauch der Getränke verdammen. „Abus non tollit sum.“ Daß die Stellen aus denen sie ihre stärksten Beweise zu schöpfen meinen: „Du sollst das nicht anrühren, du sollst das nicht kosten, du sollst das nicht anrühren.“ Man sehe Col. 2, 16 bis zum Ende des Kapitels.
Schließlich will ich noch sagen, daß diese Männer typische Reform- Theologen sind, die vom Staat erwarten, daß er durch Gesetz jeden andern zwingen soll, das zu glauben oder wenigstens so zu handeln, wie sie vorgeben. Andere zu Erlaßen ihres verderbten Gewissens und falscher Lehre zu machen. Ich möchte hierher fragen, wen es eigentlich etwas angeht, daß ich die Petition unterzeichnet habe oder nicht. Es geht nicht einmal die Glieder meiner Kirche etwas an, viel weniger noch einem Angehörigen oder Prediger. Ich bin jedoch bereit zu zeigen, daß weder moralische, religiöse und ökonomische Gründe meine Weigerung zur Unterzeichnung verlangen. Ich habe das Resultat der Prohibition in Bezug auf Moral und Gehalt kennen gelernt. Ich wohnte in einer Stadt, die einem Anfall von Prohibition erlag. Ich sah, daß die üblichen Folgen derselben größer waren als das Uebel selbst, das man zu beheben suchte. Ich sah mehr Trunkenbolde wie je zuvor, ich sah Unmündige betrunken, ich sah „Blind Tigers“, „Joists“, „Speal Cakes“, und in „Boose“ handhabenden Apotheken, Leute, die zum ordnungsliebenden Bürger waren, konnten der Gehelbertragung nicht widerstehen, des Gewinnes wegen. Ich sah daß Handel und Verkehr in Stillstand gerieth, sah Gras in den Straßen wachsen, Geschäfts- und Wohnhäuser leer stehen, hörte Klagen von allen Seiten, daß die Zeit gekommen sei, um diesen unerträglichen Zustand durch eine Volokation-Wahl ein Ende zu machen. Die Wahl fand statt und die Stadt ging mit großer Mehrheit „na“, und ist es bis auf heute geblieben. Das Volk erfreute sich nicht an dem „Millenium“, das mit der Prohibition in die Stadt einziehen sollte.
Jetzt werden meine Kritiker mich in die Klasse der Trunkenbolde vertheilen. Ich kann leicht darüber hinweg gehen, denn unser Heiland wurde ja auch ein „Weinläufer“ genannt, weil auch er zu Zeiten ein Glas Wein trank oder dessen Genuß gutgeheßen hat. Doch möchte ich hier fragen, wer nannte ihn einen Weinläufer? War es nicht dieselbe Klasse von Religionisten, die

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Neb.
Telephon Douglas 3700

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche — 10c
Durch die Post, per Jahr ... \$4.00
Preis des Wochenblatts: Bei strikter Vorauszahlung, per Jahr ... \$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags.
Omaha, Neb., 23. April, 1914.

Geharnischte Epistel.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

daß alle, die Prohibition lehren, die blinden Lehrer der Blinden sind, daß sie nicht glauben noch die Wahrheit kennen und alle Bibelstellen, die sie als Beweis anführen, nur den Mißbrauch der Getränke verdammen. „Abus non tollit sum.“ Daß die Stellen aus denen sie ihre stärksten Beweise zu schöpfen meinen: „Du sollst das nicht anrühren, du sollst das nicht kosten, du sollst das nicht anrühren.“ Man sehe Col. 2, 16 bis zum Ende des Kapitels.
Schließlich will ich noch sagen, daß diese Männer typische Reform- Theologen sind, die vom Staat erwarten, daß er durch Gesetz jeden andern zwingen soll, das zu glauben oder wenigstens so zu handeln, wie sie vorgeben. Andere zu Erlaßen ihres verderbten Gewissens und falscher Lehre zu machen. Ich möchte hierher fragen, wen es eigentlich etwas angeht, daß ich die Petition unterzeichnet habe oder nicht. Es geht nicht einmal die Glieder meiner Kirche etwas an, viel weniger noch einem Angehörigen oder Prediger. Ich bin jedoch bereit zu zeigen, daß weder moralische, religiöse und ökonomische Gründe meine Weigerung zur Unterzeichnung verlangen. Ich habe das Resultat der Prohibition in Bezug auf Moral und Gehalt kennen gelernt. Ich wohnte in einer Stadt, die einem Anfall von Prohibition erlag. Ich sah, daß die üblichen Folgen derselben größer waren als das Uebel selbst, das man zu beheben suchte. Ich sah mehr Trunkenbolde wie je zuvor, ich sah Unmündige betrunken, ich sah „Blind Tigers“, „Joists“, „Speal Cakes“, und in „Boose“ handhabenden Apotheken, Leute, die zum ordnungsliebenden Bürger waren, konnten der Gehelbertragung nicht widerstehen, des Gewinnes wegen. Ich sah daß Handel und Verkehr in Stillstand gerieth, sah Gras in den Straßen wachsen, Geschäfts- und Wohnhäuser leer stehen, hörte Klagen von allen Seiten, daß die Zeit gekommen sei, um diesen unerträglichen Zustand durch eine Volokation-Wahl ein Ende zu machen. Die Wahl fand statt und die Stadt ging mit großer Mehrheit „na“, und ist es bis auf heute geblieben. Das Volk erfreute sich nicht an dem „Millenium“, das mit der Prohibition in die Stadt einziehen sollte.
Jetzt werden meine Kritiker mich in die Klasse der Trunkenbolde vertheilen. Ich kann leicht darüber hinweg gehen, denn unser Heiland wurde ja auch ein „Weinläufer“ genannt, weil auch er zu Zeiten ein Glas Wein trank oder dessen Genuß gutgeheßen hat. Doch möchte ich hier fragen, wer nannte ihn einen Weinläufer? War es nicht dieselbe Klasse von Religionisten, die

BRANDEIS STORES

Freischule für Kleidermachen beginnt Montag

Unter Leitung von Madame Coates, New York und Paris

Vollständig und praktisch in jeder Hinsicht

Dieser Kursus umfasst einfache und feine Näharbeit, sowohl als auch Zuschneiden, Anpassen, Aenderungen, Modellzeichnen und Anfertigung von Unterzeug, Hüsen, Kleidern, Röcke, Coats, Anzügen und Kinderkleidern — sowie auch die Grundzüge und Anwendung von Papiermüllern. Jede Schülerin bringt ihre eigenen Materialien mit, arbeitet an ihren eigenen Kleidern und macht von einem bis zu so vielen Artikeln, als sie wünschen mag.
Keine Spitzenarbeiten oder „Methoden“ bezeugt. Die 50 Cents, die für Eintragsgebühr werden, dienen für Meiservierung eines Tisches für Euch, jedoch Frauen, die nicht eingetragen sind und keine Arbeit thun, keine Tische einnehmen können. Halber Raum ist begrenzt und Madame Coates wird nur eine bestimmte Anzahl von Schülerinnen unterrichten.

Entschieden Euch, Madame Coates' freien Vorträgen am Freitag oder Samstag um 10 Uhr Vormittags oder 2 Uhr Nachmittags beizuwohnen. Sie erklärt im Einzelnen die zu leistende Arbeit.

Freie Aufträge morgen 10 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags 3. Flur

Kursus von 15 Lektionen in 5 Wochen

Jahresverkauf von Rosen-Sträuchen Samstag



Über 10,000 Rosensträucher. Alle mit prächtigen Blüthenknospen; werdend seien Sommer blühen. American Beauty, weiße und rosa Klären und Mrs. Aaron Ward's Rosen. — Ein Verkauf, der nur einmal im Jahre kommt und von ungewöhnlichem Interesse ist für jeden, der seinen Rosenplatz zu verschönern wünscht.
\$1.00 ein Duzend.

10c

BRANDEIS STORES

Stiftungsfest und Ball

veranstaltet von der Omaha Loge No. 27 O. D. H. S. am Sonntag, den 26. April 1914 im Deutschen Haus
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Das Komitee

...Großer Ball...

OMAHA LOGE NO. 629 Deutscher Orden Harugari in der Böhmischen Turnhalle, 13. und Martha Str. SAMSTAG ABEND 25. APRIL Eintritt 25 Cts. die Person. Sorgfältige Musik, und treffliche Unterhaltung für Jedermann. Zu freundschaftlichem Besuch ladet ein Das Komitee.

Concordia Park

Früher Raser Park WM. C. PAULSEN Besitzer
Gutes Essen und Trinken. Bringt Eure Familie. Besonders Aufmerksamkeit wird Automobilsellschaften geschenkt.

Metz BEER

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 222
W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 560-664 Courts National Court Building Omaha, Neb. Tel. Doug. 994

Omaha Auditorium

Niedrige Lebenshaltung-Ausstellung
Thüren offen von 1 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends und 10 Tage dauernd.
Nachmittags und Abends Mittwoch, den 22. April: Großer Deutscher Tag und Nacht; Günstliche Hochzeit.
Green's Orchestra
Royal Hawaiian Sänger und Spieler, Verdiente Luther Purban California Musikschule.
Klimobischer Grocery Store und moderner Store.
100 Musikhallungen und Demonstrationen.
Eintritt 25 Cents Abends 25 Cts.; Kinder 15 Cts.
Frage Euren Steuere für Kabatt-Tickets.
Abonniert auf die Tägliche Tribune. \$1.00 das Jahr durch die Post.

Orpheum

Telephon Douglas 494.
Matinee täglich 2:15; Abends 8:15.
Modernes Vaudeville.
Diese Woche: Maudie Bates in „Dais an Hour“, The Jancigs, Danareff & Chobot, Collins & Hart, Ray Coulin, Herr & Wilhelm, Paul Gordon, Hearst-Selig Bildliche Nummern.
Preis: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags) Gallerie, 10 Cents; beste Sitze 25c.—Abends 10c, 25c 50c und 75c.

Luxus

THE BEER YOU LIKE
NO BETTER BEER MADE NO BEER BETTER MADE

Luxus MERCANTILE COMPANY

DISTRIBUTORS PHONE DOUGLAS 1889
Gute bis beste Heifers \$7.25—\$8.00.
Gute bis beste Heifers \$6.75—7.25 Stockers und Feeders fest.

Klassifizierte Anzeigen!

Das preiswürdigste Offen bei Peter Kump, Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.
Laundries.
Es bezahlt sich, stets saubere Wäsche zu tragen.
Gwants Model Laundries Omaha Towel Supply Co. 11. und Douglas Str., Omaha, Neb.
Patentanwälte
Richard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Zoller 1839.
H. A. Stranges, Patentanwalt, 648 Brandeis Theater Gebäude, Tel. Douglas 3469.

Advokaten—Rechtsanwälte

Musfinger & Webb, Omaha National Bank Geb., Zimmer 959, Omaha. Telephon Douglas 3693.
Arztliche Visitation jeden Freitag und Samstag, delikater, selbstpräparierter Schinken und Speck, sowie die besten Fleischsorten aller Art. Hermann Nagels, 2308 Süd. 16. Straße, Telephon Douglas 3118.
Arbeit gesucht. — Eben eingewandter Deutscher sucht Arbeit irgendwelcher Art. Offerten S. D. Omaha Tribune, 1311 Howard Str.
Kocharbeiter in den 30'er Jahren, sucht Arbeit auf der Farm, hat Erfahrung, Lohnanspruch mäßig. Offerten an die Omaha Tribune.

Bäpfe gemacht aus ausgefämneten Haaren \$1.50; ein Set Kostenfrei.

Fräulein H. M. Ed. 1304—1305 W. D. M. Bldg. Omaha.
Augenärzte, Drs. McCarthy & McCarthy, Boff, Sehkraft u. Sehvermögen garantiert. Bläser angepaßt. Bezahlt wie für sonst. Offnen bis 1 Uhr Sonntags. 1111 W. D. M. Geb.
Die Van Sant Schule. Nur Kurzfrist. Tag- und Abend-Schule. Befucht von den Gebildeten und Erfahrenen. Keine Agenten. Lehrplan und Lehrmittel wegen Katalog. Omaha Rekraska St.
Geprüfte Hebamme. Frau A. Szigetvarn, 2332 So. 11. Straße, Tyler 1925.